

infernium

Mediation im Umweltrecht 2



Fraunhofer Institut
Umwelt-, Sicherheits-,
Energietechnik UMSICHT



FernUniversität
Gesamthochschule in Hagen

© 2002 FernUniversität - Gesamthochschule in Hagen

001 516 477 (10/01)

Alle Rechte vorbehalten

71343-6-01-S1

Inhaltsverzeichnis

1. Kapitel: Arbeit mit Gruppen	5
1. Vielparteienkonflikte und Umgang mit großen Gruppen	5
1.1 Begrenzung der Teilnehmerzahl	5
1.2 Transparenz der Informationen	6
1.3 Gemeinsame Kommunikation	7
1.4 Beibehaltung der Allparteilichkeit	7
1.5 Umfangreiche Vorbereitung	8
1.6 Aufteilung in Arbeitsgruppen	8
1.7 Berücksichtigung von Sach- und Beziehungsebene	9
1.8 Vielfältige und divergierende Interessenebenen	10
1.9 Offenlegung von Interessen	11
2. Moderationselemente in der Umweltmediation	12
2.2 Gesprächsführung	12
2.2 Visualisierung	13
3. Typische Aspekte der Gruppendynamik	16
4. Schwierige Gesprächssituationen	19
4.1 Falsche Erwartungen an die Rolle des Mediators	19
4.2 Störungen des Mediationsprozesses	20
4.3 Beziehungsstörung zwischen Konfliktpartei und Mediator	22
4.4 Verlassen des Mediationsverfahrens durch eine oder mehrere Parteien	22
5. Entscheidungsverzerrungen in Gruppen	23
5.1 Selektive Wahrnehmung	23
5.2 Rahmungseffekte	24
5.3 Gruppenwissen	24
6. Macht	25
7. Vertrauen	31
8. Fairneß	32
9. Repräsentanz und Mandat	3-

4.2	Aufbau und Beteiligte	67
4.3	Besonderheiten	67
4.4	Ergebnisse	68
	Literatur	69
	Kurzbiografien	76